

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 9. September 1954

Blatt 1590

Gemeinde Wien baut neue Schule in der Leopoldstadt

Neuer Schulpavillon für Liesing

9. September (RK) Die Gemeinde Wien beabsichtigt, die im Jahre 1945 völlig kriegszerstörte Volksschule in Wien 2, Czerninplatz 3, wieder aufzubauen. Wie der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller in der letzten Sitzung des Wiener Städtensates berichtete, soll die Wiedererrichtung ungefähr im alten Umfange nach den Plänen des Architekten Prof. Oswald Haerdtl erfolgen. Die neue städtische Schule wird drei Stockwerke hoch sein und acht Klassen enthalten. In jedem der vier Hauptgeschoße sind zwei Klassen mit den notwendigen Nebenräumen vorgesehen, wobei die Kleiderablagen in Mittelmauernischen auf den Gängen angeordnet sind. Die Stockwerke werden durch eine vom Haupteingang am Czerninplatz zugängliche Hauptstiege verbunden, an deren zwei Podesten, in zwei Zwischengeschoßen, die Direktionsräume liegen werden. Selbstverständlich wird die Schule auch einen Turnsaal, Waschräume, Ärztezimmer usw. enthalten. Der Hof, in welchem sich die Schulkinder während der Pausen aufhalten, wird mit einer Pergola ausgestattet. Außerdem ist ein Spielhof vorgesehen. Als Heizung ist eine Deckenstrahlheizung in den Unterrichtsräumen und auf den Gängen geplant. Der umbaute Raum wird 11.450 Kubikmeter betragen. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf fünf Millionen Schilling. Davon sollen heuer noch 2,8 Millionen Schilling verbraucht werden.

Ein weiterer Schulbau der Gemeinde Wien wird in Liesing begonnen. Dort wird in der Schulgasse 5 ein Schulpavillon errichtet werden. Dieser wird einen Zeichensaal, eine Turnhalle und

./.

alle erforderlichen Nebenräume enthalten. Der Bau wird eine Million Schilling kosten. Für den Unterricht selbst steht in Liesing das Schulgebäude in der Schulgasse 6 zur Verfügung.

Beide Schulbauprojekte wurden vom Wiener Stadtsenat bewilligt, mit den Bauarbeiten wird sofort begonnen.

- - -

Türkenschanzpark-Gastwirtschaft wird demoliert
=====

9. September (RK) Die städtische Gastwirtschaft im Türkenschanzpark wurde durch Bomben schwer beschädigt, die Gasträumlichkeiten sogar vollkommen zerstört. Nunmehr wurde beschlossen, die Ruine zu demolieren. Diese Arbeit wird 150.000 Schilling kosten.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
=====

9. September (RK) Morgen, Freitag, Route V mit Besichtigung des Kinderspielplatzes, des Kindergartens und der Plastiken im Stadtpark und der Wohnhausanlage Zippererstraße.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

70. Geburtstag von Hans Boehler
=====

9. September (RK) Am 11. September vollendet der Wiener Maler und Graphiker Hans Boehler sein 70. Lebensjahr.

Er erhielt seine Ausbildung an der Akademie der bildenden Künste bei Prof. Bacher und in der Privatschule Jaschke, bereiste China, Japan, Indien, Süd- und Zentralamerika, Westindien und lebte seit 1936 in New York. Vor einigen Jahren ist er in seine Vaterstadt Wien zurückgekehrt und betätigte sich als freischaffender Künstler. Boehler ist durch zahlreiche Aus-

./.

stellungen in ganz Europa und Amerika bekannt geworden. Seine Werke sind in vielen öffentlichen und privaten Sammlungen Österreichs, Deutschlands und Amerikas vertreten. 1954 wurde ihm der Preis der Stadt Wien für Malerei und Graphik verliehen.

- - -

Die ewige Stafette

=====

Feierliche Angelobung neuer Schulleiter im Wiener Rathaus

9. September (RK) Bürgermeister Jonas nahm heute vormittag in seiner Eigenschaft als Landeshauptmann im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses die Angelobung der neuernannten Leiter von Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen vor. Den feierlichen Akte wohnten Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Bauer und Sigmund, der Geschäftsführende Präsident des Wiener Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner sowie die Landes- und Bezirksschulinspektoren bei.

Präsident Dr. Zechner stellte die neuen Schulleiter vor. Es handelt sich um 21 Hauptschuldirektoren und 32 Volksschuldirektoren. Mehr als die Hälfte unter den neuen Schulleitern sind Frauen. Er verwies darauf, daß die neuernannten Schulleiter ausnahmslos verdienstvolle Lehrkräfte mit ausgezeichneter Qualifikation sind, die sich beim Wiederaufbau des Schulwesens gut bewährt haben.

Bürgermeister Jonas unterstrich in seiner Ansprache die Bedeutung dieses feierlichen Aktes. Er würdigte die pflichtbewußte Arbeit, mit der die neuernannten Schulleiter durch Jahrzehnte unserem Schulwesen gedient haben. Die Schule, sagte er, liegt nicht nur den Eltern und der Lehrerschaft am Herzen, sondern auch der Gemeindeverwaltung, die in den vergangenen schweren Jahren stets bemüht war, den elementaren Bedürfnissen des Schullebens gerecht zu werden. Er erinnerte an die ersten Nachkriegsjahre und die vielen Unzulänglichkeiten, denen unsere Schulen ausgesetzt waren. Der Schulbetrieb war durch eine drückende Raumnot und den Mangel an Lehrmitteln gedrosselt. Heute gehört der Wechselunterricht in Wien nur mehr zu Ausnahmeerscheinungen und kann keinesfalls mit den Zuständen in anderen

kriegsführenden Ländern verglichen werden, wie etwa mit deutschen Städten, wo es immer noch bis zu 50 Prozent Wechselunterricht gibt.

Erst jetzt können wir ermessen, fuhr Bürgermeister Jonas fort, wie wichtig es war, daß sich die Gemeinde Wien gleich nach 1945 für einen möglichst raschen Wiederaufbau des Schulwesens entschlossen hat. Von den 22 Schulneubauten sind gegenwärtig 20 schon fertig. Der größte Teil dieser modernen Schulen kommt allerdings den ehemaligen Randgemeinden zugute. Aber auch die bestehenden Schulen wurden meist neugestaltet, obwohl für diese Instandsetzungsarbeiten nur die kurze Zeitspanne der Schulferien zur Verfügung war. Jahr für Jahr marschieren in den Sommermonaten tausende Handwerker auf, um unsere Schulhäuser schöner zu gestalten, ihre sanitären Einrichtungen zu verbessern und die Klassenzimmer mit neuzeitlichen Möbeln einzurichten. Dies alles geschieht in der Erkenntnis, daß die Zukunft unserer Stadt in entscheidendem Maße davon abhängt, wie wir unsere Jugend für das Leben vorbereiten. "Das Schicksal der heranwachsenden Generation", sagte abschließend Bürgermeister Jonas, "liegt in der Hand der Lehrerschaft. Wir bitten Sie, wie bisher alles daran zu setzen, um den hervorragenden Ruf der Wiener Schule daheim und im Ausland zu wahren und **zu mehren!**"

Nach der Angelobung jedes einzelnen Schulleiters dankte Direktor Till von der Hauptschule Koppstraße der Landesregierung für das den neuen Schulleitern bewiesene Vertrauen. "Eingegliedert in die ewige Stafette der Wiener Lehrerschaft", sagte er, "wird alles geschehen, um die den Lehrern anvertraute Jugend zu tüchtigen Menschen zu erziehen!" Den musikalischen Teil der Feier besorgte das Streichquartett des Konservatoriums der Stadt Wien.

Aufnahmen in den Kinderchor der Stadt Wien
=====

9. September (RK) Über Anregung von Stadtrat Mandl wurde 1950 ein Kinderchor der Stadt Wien ins Leben gerufen. Für die Aufnahme in diesen Chor kommen Knaben und Mädchen im Alter von 9 bis 13 Jahren mit besonders schöner Singstimme und Notenkenntnissen in Frage. Die Einschreibungen finden täglich im Konservatorium der Stadt Wien, 1, Johannesgasse 4a, Zimmer 30, bis einschließlich 21. September statt; die Aufnahmeprüfung ist Mittwoch, den 22. September, ab 14 Uhr im Zimmer 49 des Konservatoriums. (Bei besonderer Begabung ist auch eine spätere Einschreibung möglich.) Das Jahresschulgeld beträgt 30 S; bei Konzerten außerhalb des Konservatoriums werden die Fahrtspesen vergütet. Kinder von 8 bis 10 Jahren mit sehr guter Begabung und geringen musikalischen Kenntnissen, haben die Möglichkeit, an einem Vorbereitungskurs teilzunehmen.

- - -

Hochwasserspende der Stadt Worms
=====

9. September (RK) Der Oberbürgermeister der Stadt Worms hat dem Österreichischen Städtebund einen Betrag von 300 DM als Spende der Stadt Worms zur Linderung der durch die Hochwasserkatastrophe in Österreich entstandenen Not überwiesen. Die Spende wurde dem Nationalkomitee übermittelt.

- - -

4.000 Kinder lernten im Arkadenhof
=====

9. September (RK) Seit Mittwoch ist die große "Verkehrsschule" im Arkadenhof des Wiener Rathauses in Betrieb. Während am Nachmittag die Erwachsenen unter Beweis stellen können, ob sie sich im Großstadtverkehr auskennen, besuchen vormittags die Schulkinder den Arkadenhof.

An den ersten beiden Tagen des Wettbewerbes hat die Verkehrspolizei bereits 4.000 Kinder in die Geheimnisse des Straßen-

verkehrs und seiner Regeln eingeweiht. Insgesamt werden 25.000 Schulkinder Gelegenheit haben, den Arkadenhof zu besuchen. Die bisher ausgefüllten Fragebogen zeigen, daß viele treffende Antworten gegeben wurden. Für die besten Antworten winken wertvolle Preise im Betrag von insgesamt 40.000 Schilling. Diese Summe wurde vom Verband der Versicherungsanstalten Österreichs zur Verfügung gestellt.

- - -

Bürgermeister Jonas empfing ärztliche Kraftfahrer
=====

9. September (RK) Vom 9. bis 11. September tagt in Wien der Kongreß der Internationalen Union ärztlicher Kraftfahrerverbände. Die Teilnehmer an dem Kongreß wurden heute mittag im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses von Bürgermeister Jonas im Beisein von Vizebürgermeister Honay und den Stadträten Afritsch, Bauer, Mandl, Dkfm., Nathschläger, Sigmund und Thaller empfangen. Unter den Gästen sah man auch den Rektor der Wiener Universität Prof. Dr. Schönbauer.

Bürgermeister Jonas hielt eine kurze Ansprache und sagte, er freue sich, daß die Ärzte die Stadt Wien zum Tagungsort ihres Kongresses ausgesucht haben. Die Bemühungen der ärztlichen Kraftfahrer sind von großer Bedeutung. Wenn sie über die Verkehrssicherheit auf den Straßen beraten, so treffen sie dabei auf das große Verständnis jeder Stadtverwaltung. Auch in Wien ist das Problem der Verkehrssicherheit sehr dringend geworden.

Der Präsident des Kongresses Dr. van Blokland dankte dem Bürgermeister für den Empfang der Ärzte im Wiener Rathaus.

- - -

Stenotypie-Prüfungen
=====

9. September (RK) Die bundesstaatliche Stenotypie-, Allgemeine Kanzleiprüfung sowie die Lehrbefähigungsprüfungen für Kurzschrift und Maschinschreiben werden im Herbsttermin 1954 ab 15. Oktober abgehalten. Die Anmeldungen zu diesen Prüfungen sind am 15., 16. und 17. September zwischen 15 und 18 Uhr in der Direktion der Prüfungskommission in Wien, 1, Hanuschgasse 3, 3.Stock, Zimmer 310, einzureichen. Zur gleichen Zeit haben auch alle Kandidaten, die aus früheren Terminen Wiederholungsprüfungen abzulegen haben, ihre Anmeldung zu diesen Wiederholungsprüfungen einzureichen. Später eingebrachte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

- - -

Rindernachmarkt vom 9. September
=====

9. September (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 11 Ochsen, 49 Stiere, 27 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 89. Neuzufuhren: 32 Kühe, 7 Kalbinnen, Summe 39. Gesamtauftrieb: 11 Ochsen, 49 Stiere, 59 Kühe, 9 Kalbinnen, Summe 128, Verkauft wurden: 1 Ochse, 7 Stiere, 26 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 37. Unverkauft blieben: 10 Ochsen, 27 Stiere, 33 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 76. Ferner blieben unverkauft 15 Stiere aus Irland.

- - -

Schweinenachmarkt vom 9. September
=====

9. September (RK) Neuzufuhren aus dem Inland: 15 Schweine. Verkauft wurden 13. Unverkauft blieben 2. Kontumazanlage: 49 Stück aus Jugoslawien.

- - -